
Antrag an den BA 21 zur Sitzung am 07.07.2020

Lebendige Straßen: Nachbarschaftsfeste auf öffentlichen Verkehrsflächen erleichtern

Antrag:

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, die Beantragung von temporären Nachbarschaftsstraßen für Bürger*innen bis Ende September 2020 zu erleichtern. Folgende Punkte sollen dabei vorübergehend geändert und angepasst werden: Ein vereinfachter Verfahrensablauf soll Bürger*innen die Beantragung erleichtern. Die Genehmigungen und Absperrungen sowie Umleitungen sollen kostenfrei, kurzfristig beantragbar und umsetzbar sein. Eine zentrale Antragstelle würde die Bürger*innen in der Beantragung unterstützen. Alle Straßen außerhalb des Hauptverkehrsstraßennetzes sollen grundsätzlich genehmigungsfähig sein. Die Stadtverwaltung soll die Bewohner*innen über das Angebot ausreichend informieren.

Begründung:

Während der Einschränkungen durch die Corona Pandemie in diesem Sommer ist an einigen Orten das Bedürfnis des ungezwungenen Treffens der Nachbarschaft auf den Wohnstraßen gestiegen. Anwohner*innen sollen in der Umsetzung von temporären Nachbarschaftsstraßen durch die Information der erleichterten Antragswege unterstützt werden und so unkompliziert die Möglichkeit haben, kurzfristig und kostengünstig verkehrsberuhigte Straßen einzurichten. Vor allem in kleinen Wohnstraßen in den äußeren Stadtbezirken können so Orte der Begegnung durch Straßenfeste und besondere Aktivitäten unterstützt und geschaffen werden.

Alexandra Myhsok
(Fraktionssprecherin)

Lena Schneck

Andreas Bergmann